Ausgabe KW 32 – 6. August 2004

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

Flexibilität gefordert

Markus Bösch

Das Oberschulhaus erfährt zur Zeit eine weiträumige Renovation: Zusammenarbeit ist gross geschrieben – die erste Etappe soll auf Schulbeginn fertiggestellt sein.

Kommunikation wichtig

«Diese Renovation ist eine Herausforderung – für alle Beteiligten» sagt der verantwortliche Projektleiter Andreas Goldinger (vom Architekturbüro Bischoff). «Es ist erstens eine grössere Umbaute und zweitens eine spezielle. In einer extrem kurzen Bauzeit – in den fünf Wochen Sommerferien – werden vier identische Schulzimmer renoviert, vier (ehemalige) Nasszellen umgebaut, eine Komfortlüftung eingebaut und in der Hauswartwohnung eine neue Küche installiert.» Das verlangt eine ausserordentlich hohe Flexibilität und Kooperation von den Unternehmern und Handwerkern. Bereits bei der Ausschreibung mussten sie den Nachweis erbringen, dass sie in den Sommerferien genügend Leute aufbieten können, dass Überzeit und Samstagsarbeit möglich sind. Und jetzt, während den Arbeiten, ist noch einmal Flexibilität verlangt: Wenn beispielsweise für die Lüftung im ersten Stock neue Leitungsführungen zu suchen waren, wenn die Eisenträger erst jetzt verstärkt werden können, oder wenn die Sandsteine teilweise erst genauer untersucht werden konnten, nachdem das Gerüst montiert worden war.

Gute Stimmung

Es herrsche eine gute Stimmung am Bau, konstatierte Goldinger, Kommunikation und Zusammenarbeit sei gefragt und auch festzustellen. Für ihn interessant sei bei diesem Bauvorhaben auch das Organisieren, das Baumanagement: Das habe sich bereits gezeigt, beim engen Kontakt mit der Denkmalpflege und das sei der Fall jetzt im Geschehen am Ort. ■

Schule

Flexibilität gefordert 1

Schulbeginn ... 6–7

Wirtschaft

Geniale Photo-Station für Ihre Digitalbilder 3

Behörden & Parteien

Zivilstandsnachrichten 11
Gute Resonanz 11

Kultur & Freizeit

juraworld.ch beendet den Gigathlon 2004 erfolgreich 4
Kampfkunst hat mein Leben verändert 5
Hundeerziehungskurs..... 5
Malen und Zeichnen 8
Fischen – eine Geduldsache 8
Tolle Leistungen des SCR Nachwuchses..... 8
Eishockey-Sommercamp erstmals in Romanshorn..... 9
Velotour mit Kultur 9
Badiplausch 2004..... 9
Noch Plätze frei 10

Kultur & Freizeit

WM-Medaille an Yacht-Club Romanshorn Segler..... 10
Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf 10
Glück und Pech für den SCR..... 10
Boccia-Bar..... 10

Marktplatz

Wellenbrecher..... 3
Treffpunkt 11
Bei den Lehrlingen ging die Post ab. 12
Agenda..... 12

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Au... hesch da scho glese!!!

de Verkehrsverein Romanshorn hät wieder sin traditionelle

Waldschenke-Zmorge

för nur Fr. 12.– Erwachsene,
Fr. 6.– Kinder bis 10 Jahre

Am 8. August,
von 8.30 bis 11.30 Uhr

Durchführung: Auskunft Telefon
(von 7 bis 10 Uhr) 079 694 27 67

RENAULT

DORFGARAGE PAUL HERTACH
Arbonerstrasse 7, 9315 Neukirch-Egnach
Offizielle Renault-Vertretung
Telefon 071 477 15 32 Telefax 071 477 15 38

· **Verkauf und Reparaturen aller Marken - Occasionen**
· **Pneu- und Auswuchtservice** · **Pannen- u. Abschleppdienst**
· **Klimaanlagen-Service** · **Fahrwerkvermessung**
· **Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage** · **Verkauf von Zubehör**

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

Wo der Sommer nie zu Ende geht

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

Gestützt auf § 9 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 und dem Planungs- und Baugesetz §§ 29 ff wird öffentlich aufgelegt:

Genereller Entwässerungsplan (GEP) der Politischen Gemeinde Romanshorn

Auflagefrist: 6. bis 25. August 2004
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während der ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse hat, gegen den Generellen Entwässerungsplan (GEP) schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 30. Juni 2004

GEMEINDERAT ROMANSHORN

«Ströbele»
Text Bild Druck

FOTOGEN
Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brillant und sofort
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»
Jacqueline Schwarz, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Wirtschaft

Geniale Photo-Station für Ihre Digitalbilder

Ströbele TextBildDruck

Gerade nach den Ferien stellt sich die Frage immer wieder: Was macht man nur mit seinen Digitalbilder? Ab sofort gibt es dafür in Romanshorn eine genial einfache Lösung, die neue Photo-Station bei Ströbele in der Alleestrasse. Hier werden in Minutenschnelle brillante Hochglanzfotos produziert.

Copy
Digitalkameras sind der grosse Trend der letzten Jahre. Anfangs hatten Digitalfotos eine eher mässige Qualität, aber inzwischen brauchen sie kaum einen Vergleich zu scheuen. Und wenn sich die Technik auch geändert hat, eins hat sich kaum verändert: der Mensch hat seine Fotos am liebsten in der Hand, als brillante Hochglanzabzüge. Klar, dass Ausdrucke aus dem eigenen Laser- oder Tintenstrahldrucker da nur selten rangekommen sind. Egal ob in Schärfe, Leuchtkraft der Farben oder Papierqualität, solche Ausdrucke waren selten ein Ersatz für die Brillanz herkömmlicher Fotoabzüge.

Hochglanzfotos in wenigen Minuten
Aber passend zu den Fortschritten der Bildqualität bei Digitalkameras und Foto-Handys gibt es jetzt auch die Möglichkeit, seine Digitalbilder als brillante Hochglanzfotos zu bekommen. Die neue «Photo-Station» bei Ströbele in der Romanshorner Alleestrasse macht es möglich. Dahinter verbirgt sich ein Automat, der in Minutenschnelle die gewünschten Hochglanzfotos produziert. Also Schluss mit dem umständlichen Bestellen via Internet, das tagelanges Warten bedingt. Die Photo-Station wird einfach mit der Speicherkarte aus der Kamera gefüttert, wobei alle üblichen Datenträger aus Digitalapparaten und CDs möglich sind. Selbst Bluetooth-Technologie und Infrarot-Übermittlung vom Foto-Handy ist kein Problem. Sobald der Automat die Daten hat, läuft alles genial einfach ab: Die vorhandenen Fotos werden auf einer Übersicht angezeigt. Bild für Bild kann man so prüfen, ob davon ein Foto gewünscht wird, eventuelle Ausschnitte und Vergrösserungen auswählen und nicht mal eine Minute später hält man das erste Hochglanzfoto in Händen. In einer bisher für einen Sofortservice unbekannten Qualität. Denn in der Photo-Station ist eine ausgeklügelte Bildbearbeitungs-Software eingebaut, wie sie auch in professionellen Fotolabors eingesetzt wird. Erste Tests haben ergeben, dass damit Schwächen der Originalaufnahme beim Kontrast, bei Helligkeit oder Farbsättigung komplett ausgebügelt werden.

Platz für neue Fotos schaffen
Ein besonderer Service ermöglicht, von seinen Daten zugleich eine CD brennen zu lassen. Die Photo-Station produziert also nicht nur brillante Hochglanzfotos, sie schafft auch Platz für neue Foto-Abenteuer. Beispiel: In den Ferien hat man 74 Fotos geschossen; jetzt wählt man die besten zwanzig aus, lässt sich davon prächtige Hochglanzfotos machen und die zunächst nicht mehr gebrauchten Daten auf eine CD sichern. Schon ist die Kamera wieder frei für den nächsten Einsatz.

Stefan Ströbele, Geschäftsleiter der Ströbele AG, kommentiert die Investition in die neue Photo-Station wie folgt: «Uns hat die wirklich einfache Bedienung überzeugt. Man bekommt nur die Fotos die man möchte und das in einer begeisternden Qualität und Geschwindigkeit. Von der Eingabe an brauchen zehn Fotos keine drei Minuten. Wir sind daher gespannt, wie unsere Photo-Station angenommen wird.» ■

Wellenbrecher Marktplatz

Befreiung!

Elisabeth Brunner

Geniesse das Leben! Sei verspielt und fröhlich! Eine lustvolle Aufforderung für jeden Menschen, aber vor allem die Jungen lassen sich das nicht zweimal sagen. Voller Lebensfreude und Kraft wollen sie sich ins «Abenteuer Leben» stürzen.
Eine junge Frau sieht das anders. Ihr erschütternder Text:
«Mein Herz ist schwer und ich versuche zu atmen, aber meine Lungen füllen sich nicht.
Mein Schmerz liegt tief und ich wage ihn nicht zu wecken.
Meine Augen wollen sich in Tränen ertränken, aber in mir gibt es keine mehr.
Die Angst steckt in jeder Pore, doch sträube ich mich, sie wahrzunehmen.
Meine Gedanken bilden ein eisernes Schloss, das auf Wolken gebaut ist.
Mein Mut steckt in jedem Tag, den ich lebe, ohne zu fühlen.
Wo sind die Flügel, mit denen ich im Traum schwebe?
Schliesst mich auf und lasst mich leben! Lasst mich die Freiheit spüren, die ich mir selber verwehre!»

Das «Abenteuer Leben» löst bei dieser jungen Frau starke Geburtswehen aus. Ihr Potenzial spürend, möchte sie sich entfalten und Flügel bekommen. Ihr Freiheitsdrang ist enorm. Aber eine Lebensangst macht sich breit – Angst vor dem entscheidenden Schritt. Die Kindheit endgültig hinter sich lassen und nun als erwachsene Person sich dem Leben stellen, erfordert Mut. Sie hingegen reagiert in dieser Phase mit einem «Totstell-Reflex». Er blockiert ihre kreativen Kräfte, die zur Entfaltung drängen. Eine Art Rebellion, die sie der Umwelt nicht offen zeigt. Dafür stört diese innerlich den natürlichen Lebensfluss. Welcher zugefügte Schmerz liess sie starr und ängstlich werden? Etwa von Erwachsenen zugefügt, die nicht achtsam handelten und ihr damit die Freiheit und Leichtigkeit stahlen? Oder herbeigeführt durch einen wachen Geist mit sehr guter Beobachtungsgabe, der weder das Paradies noch eine heile Welt entdecken kann.

Ich wünsche dieser jungen Frau Kraft, ihre Flügel auch im realen Leben zu entfalten. Aus der Vogelperspektive wird das Leben leichter und übersichtlicher. Die Freiheit ruft! ■

schenk sport ROGGWIL
NEW! Nordic Walking
– mind. 20 % auf Freizeitbekleidung, Tennisschuhe usw.
– NEU: Flossen, Taucher- und Schwimmbrillen
– für die Ferien: Leuchtwesten 2 Stk. nur Fr. 29.–
EU-Reiseapotheke Fr. 25.–
Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Romanshorn, das Zentrum des slowUp
slowUp
euregioBodensee
Samstag, 28. August 2004
Grosse Eröffnungsfeier
um 19.30 Uhr
- Musikverein Romanshorn
- Hannes vo Wald
- Romanshorner Turn-Klamauk
- The Circles
- Grosse Perkussions-Show
www.romanshorn.ch
erdgas

Kynologischer Verein Romanshorn
Hundeerziehungskurs
Freitag, 13. August 2004, 20.00 Uhr
Theorieabend in unserem Klubhaus an der Gaswerkstrasse
Praktische Übungen jeweils Samstag, 14./21./28. Aug. und 11./18 Sept. 2004, jeweils 14.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 60.–, zahlbar am Orientierungsabend
Anmeldung an: Verena Brunschweiler, Im Müsli 16, 8592 Uttwil, Telefon 071 460 08 29 oder am Theorieabend

LAMINATBÖDEN SILENZIO
Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie.
Holz- und Laminatboden ZELLER
079 215 25 77 oder ab 19.00 Uhr
071 461 17 43

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Frohsinn Uttwil am Bodensee
Jetzt:
Frische Eierschwämme zu Fisch- u. Fleischgerichten
Tel. 071 463 44 84
www.frohsinn-uttwil.ch
Di/Mi Ruhetag

Kultur & Freizeit

juraworld.ch beendet den Gigathlon 2004 erfolgreich

Roger Bolliger

Anfangs Juli starteten Anna Katschinka und Roger Bolliger in der Katergorie «Sie und Er» zum Gigathlon 2004. In zwei Tagen hiess es zu Fuss, schwimmend und mit Velo und Inlineskates die Strecke von Vicosoprano nach Zürich zu meistern.

Gespannt auf das, was uns erwartet, starteten wir am Freitag, den 2. Juli Richtung Engadin wo am Samstagmorgen auch der Start zum Gigathlon 2004 sein würde. In Vicosoprano musste am Freitag noch eingecheckt werden und das erste Mal verspürte man das Gigathlon Feeling. Tausende von Gleichgesinnten pilgerten Richtung Check-in, stellten die erhaltenen Zelte auf oder trafen letzte Vorbereitungen für den frühen Start am Morgen.

Nach einer letzten Information am Abend, an welcher wir u.a. unter tosendem Applaus endlich erfuhren, dass wir am 2. Tag beim Inlinen auf der Autobahn fahren durften, sanken alle unter die warme Decke und versuchten trotz der Nervosität einige Stunden zu schlafen.

Powerful saturday, 3. Juli

Bereits um 4 Uhr hiess es wieder Tagwach. Der Start für die Couple (Sie und Er) und Single war auf 6 Uhr angesetzt und das Engadin zeigte sich von seiner schönsten, aber auch sehr kalten und windigen Seite.

Nachdem wir den ersten Tag mit Rennvelo, MBK, Schwimmen, einem Marathon mit 1000 Höhenmetern und dem abschliessenden Inline gut überstanden hatten, lagen wir auf dem hervorragenden 19. Rang!

Wie? Konnte das sein? Fragten wir uns und waren sichtlich erstaunt. Hatten wir doch im Vorfeld nicht mit einer solchen Platzierung rechnen können.

Zufrieden und erschöpft sanken wir um Mitternacht ins Bett und genossen die 5 Stunden schlaf. Noch lange liefen Teilnehmer ein und kämpften mit dem Zeitlimit.

Fantastic sunday, 4. Juli

Nach einem feinen Frühstück, wohlgemerkt um 5.30 Uhr, starteten wir mit dem 3,5 km Schwimmen in den 2.Tag. Es gibt schönere Badeorte wie den Walensee, aber da hatten wir leider kein Mitspracherecht. Anscheinend hatte uns die Platzierung vom Vortag beflügelt, lagen wir doch nach unserer Angstdisziplin in 63 Min. bereits wieder an 19. Stelle und vermochten diesen Platz im weiteren Verlauf zu halten und sogar zu verbessern.

Wir schafften es auch an diesem 2. Tag ohne Panne oder grobe Patzer zu bestehen und liessen es uns nicht nehmen um ca. 17 Uhr, nach einem fabelhaften Lauf von Anna, auf den letzten 300 m gemeinsam in Zürich einzulaufen.

Hunderte von Zuschauern säumten den Einlauf, trommelten auf die Werbebanner und feuerten uns an. Es lief einem kalt über den Rücken und es wurde einem bewusst was man geschafft hat.

Wir erzielten den 16. Schlussrang von 118 gestarteten Teams.

Die Momente sind für uns unvergesslich und wir danken allen die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Ein grosses Dankeschön unserem Hauptsponsor JURA Kaffeemaschinen, unserem Energiespender helmi-verofit.ch, Mobiliar Versicherungen und Shell Salmsach ■

Kampfkunst hat mein Leben verändert

Marina Winder

Das Schweizer Nationalteam ist vor wenigen Tagen mit 25 Medaillen von der Eskrima-Weltmeisterschaft in den Philippinen zurückgekehrt. Zwei dieser Medaillen hat Christian Bösch aus Romanshorn erkämpft.

Der Schweiss dringt den Kämpfern aus allen Poren. Die Luft im philippinischen Cebu ist heiss und mit Feuchtigkeit gesättigt. Sogar das Publikum, das rund um das Kampffeld in der obersten Etage eines riesigen Einkaufzentrums sitzt, schwitzt. Christian Bösch befindet sich mitten im Kampf. Seine Stöcke prasseln auf den Gegner nieder, immer wieder trifft ihn ein Schlag seines Gegenübers. Beide haben eine Schutzausrüstung an. Der Laie kann die Schläge bald nicht mehr auseinanderhalten. Vier Schiedsrichter säumen das Kampffeld. Mit ihren geübten Augen zählen sie die Schläge, berücksichtigen die Schlagvariationen, achten auf die Entwaffnungen, auf die Bewegungen der beiden Kämpfer. Zwei Minuten sind bereits gekämpft, eine weitere steht den beiden Männern bevor. Sie sind sichtlich erschöpft, doch das Adrenalin peitscht sie zu weiteren Höchstleistungen an, der Jubel des Publikums lässt sie ihre letzten Energiereserven mobilisieren.

Gold for Switzerland

Nun ist Christian Bösch wieder zurück in der Schweiz, zu Hause in Romanshorn. Die Erinnerung an die vergangenen drei Wochen in den Philippinen stimmt ihn immer noch euphorisch. Seine Augen leuchten, wenn er von der Weltmeisterschaft erzählt. «Die Kollegialität untereinander, der Kontakt zu Menschen aus aller Welt, die Möglichkeit, alles zu geben und seine eigenen Grenzen kennen zu lernen – das alles lässt sich gar nicht in Worte fassen», schwärmt der junge Kampfkünstler. Das «absolute Hoch» haben die Schweizer Teilnehmer erlebt, als sie realisierten, wie herausragend die Leistungen ihres Teams sind. «Gold for Switzerland» habe es immer wieder aus den Lautsprechern getönt. Insgesamt erreichte das Schweizer Nationalteam 25 Medaillen. Christian Bösch erkämpfte sich zwei Bronzemedaillen.

Verzicht auf Freizeit

Für die Eskrima-Weltmeisterschaft hat sich das Schweizer Nationalteam während neun Monaten vorbereitet. Auf seine Freizeit musste Christian Bösch während dieser Zeit verzichten. Tagsüber ging er seiner beruflichen Tätigkeit als Versicherungsvertreter im Innen- und Aussendienst nach. Montag bis Donnerstag unterrichtete er in der Skema Kampfkunstschule in Amriswil Eskrima und Tai Chi. Am Freitag hatte er Nachwuchs-Instruktoren-Training. Und am Wochenende stand WM-Training auf dem Programm. Trotz seiner fehlenden Freizeit hatte er nie das Gefühl, auf etwas verzichten zu müssen. Auch mit seiner Entscheidung, an der WM teilzunehmen und entsprechende Entbeehrungen in Kauf zu nehmen, habe er nie gehadert. Zu gross ist seine Begeisterung für die Kampfkunst. Vor 15 Jahren hat Christian Bösch mit dem Jugendtraining angefangen. Nach einem längeren Unterbruch nahm er 1997 das Training wieder auf. Seither trainiert er Eskrima, Wing Chun Kung Fu und Tai Chi in der Skema in Amriswil. «Die Kampfkunst hat mein Leben verändert. Ich bin viel ruhiger, überlegter und ausgeglichener geworden.» Seinem Schulleiter steht Christian Bösch als Instruktor zur Seite.

Träumt von eigener Schule

An der nächsten Weltmeisterschaft in vier Jahren will der begeisterte Kampfkünstler nicht mehr teilnehmen. Seine Ziele im Bereich der Kampfkunst steckt er an einem anderen Ort: «Ich will meine Technik perfektionieren. Mein Traum ist es, irgendwann einmal eine eigene Schule zu haben. Ich arbeite gerne mit Menschen und gebe gerne von meiner Erfahrung weiter.»

Mit Chachachà in den Kampf

Eskrima ist eine philippinische Stock- und Messerkampfkunst, die während der Besetzung durch die Spanier entstand. Da es den Philippinos verboten war, Waffen zu benutzen oder auch nur zu tragen, entwickelten sie eine neue Kampftechnik, die mit Stöcken ausgetragen und mit tänzerischen Bewegungen getarnt wurde. Heute gilt Eskrima als Kampfkunst. Die tänzerischen Bewegungen sind immer noch Bestandteil der Kampftechnik. So wurde das Schweizer Nationalteam während des WM-Trainings auch im Chachachà unterrichtet. Eskrima wird unter anderem mit etwa 75 Zentimeter langen Rattanstöcken (Olisi) oder einem Messer (Daga) praktiziert. In den Trainingsstunden werden zuerst die verschiedenen Grundtechniken mit dem Stock erlernt. Dazu gehören unter anderem die Abwehr von Stockangriffen, gezielte Konterschläge und Entwaffnungen. Später folgen Übungen zur Abwehr des Messers mit einer Waffe/Stock oder mit der «leeren» Hand. Der fortgeschrittene Schüler kann das Erlernte auf den Umgang mit Gegenständen aus dem Alltag wie beispielsweise einem Regenschirm übertragen.
www.skema.ch ■

Hundeerziehungskurs

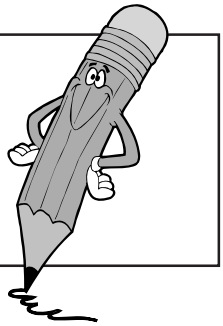
Kynologischer Verein Romanshorn

Hunde richtig erziehen

Der Kynologische Verein Romanshorn führt dieses Jahr wieder einen zweiten Hundeerziehungskurs durch.
Tägliche Beobachtungen zeigen immer wieder die Notwendigkeit solcher Kurse. Hunde, welche keine Erziehung genossen haben, geben immer wieder Anlass für Ärger bei Nichthundebesitzern.
Ziel solcher Erziehungskurse ist es, den Hund zu einem angenehmen Begleiter und Familienhund zu erziehen. Den Hundebesitzern wird gezeigt, wie mit spielerischen Mitteln, ganz ohne Zwang, dieses Ziel erreicht werden kann. Die Methoden für eine richtige Hundeerziehung sind von jedem Hundeführer erlernbar und durchführbar. Die Rasse und Grösse des Hundes spielt dabei überhaupt keine Rolle.
Der Kurs beginnt am Freitag, 13. August 2004 um 20.00 Uhr mit dem Orientierungsabend (ohne Hund) im Klubhaus an der Gaswerkstrasse. An diesem Abend findet ein Vortrag von Herrn Dr. med. vet. Sturzenegger über Krankheiten des Hundes etc. statt. Die praktischen Übungen finden jeweils am Samstag um 14.30 Uhr statt. Beginn dieser Übungen ist bereits am 14. August und werden am 21./28. August und 11./18. September fortgesetzt.
Die Kurskosten betragen Fr. 60.– und sind am Orientierungsabend zu entrichten. Teilnehmern aus der Gemeinde Romanshorn wird von der Gemeinde ein Betrag von Fr. 30.– zurückerstattet.

Anmeldungen an:
Verena Brunschweiler, Im Müsli 16,
8592 Uttwil, Telefon 071 460 08 29
oder am Orientierungsabend. ■

Schulbeginn



Vorsicht und Rücksicht im Strassenverkehr ist angebracht!

Tausende von Kindern nehmen in diesen Tagen zum ersten Mal den Weg zur Schule oder zum Kindergarten unter die Füsse. Die meisten von ihnen müssen sich dabei erstmals selbstständig im Strassenverkehr zurechtfinden.

Was können die Eltern tun?

- Mit ihrem Kind in der vertrauten Umgebung üben
- Mit dem Kind gemeinsam den Weg zum Spielplatz oder zur Schule aufzeichnen, das Kind begleiten und über schwierige Situationen und Gefahrenstellen sprechen
- Das Kind für korrekte Verhaltensweisen loben
- Kinder darauf aufmerksam machen, dass sie vor dem Überqueren der Strasse stets mit dem Fahrzeuglenker Blickkontakt aufnehmen
- Kinder in der Dämmerung zusätzlich mit lichtreflektierenden Materialien ausrüsten
- Kinder wenn möglich erst ab der Mittelstufe mit dem Velo in die Schule fahren lassen
- An Elternabenden über die Schulwege der Kinder sprechen.

Was können Autofahrerinnen und Autofahrer tun?

- In der Nähe von Kindergärten und Schulen besondere Vorsicht walten lassen
- Wenn Kinder sich auf dem Trottoir bewegen, Bremsbereitschaft herstellen und Tempo reduzieren
- Wenn Kinder die Strasse überqueren müssen, auf Blickkontakt mit den Kindern achten
- Unbedingt vorgeschriebene Tempolimiten einhalten.

Kinder sind das schwächste Glied unter den Verkehrsteilnehmern. Die Fahrzeuglenker sind deshalb zu Beginn der Schulzeit zu besonderer Vorsicht und Rücksicht aufgefordert. ■

FeRoCom

Ihr Problemlöser rund um den Computer

Ob Schüler, Rentner, Handwerker oder mittelständisches Unternehmen: bei FeRoCom sind Sie gut aufgehoben.

Vor dem Computerkauf steht eine umfangreiche Beratung und Bedarfsabklärung. Das Ergebnis ist ein massgeschneiderter Marken-PC von HP oder IBM, mit installierter Software und bei Ihnen zu Hause aufgestellt mit einer ausführlichen Instruktion. Natürlich erhalten Sie bei uns auch die erforderlichen Peripherie-Geräte wie Drucker, Scanner oder Digitalkameras sowie das notwendige Zubehör wie Papier oder Tintenpatronen.

Der Reparaturservice bei FeRoCom ist beispielhaft: John Federer repariert sämtliche PCs, auch Geräte, die nicht bei ihm gekauft wurden. In Einzelfällen ist auch der Kundenbesuch bei Ihnen zu Hause möglich. Speziell für ältere Personen bietet FeRoCom einen besonderen Service: Sie erhalten in unseren Schulungsräumen in Romanshorn (max. 5 Teilnehmer) eine umfangreiche Schulung und Einweisung, damit «Berührungsängste» erst gar nicht entstehen.

Auch Ihren Internetanschluss richten wir Ihnen ein. Ob analog, ADSL, ISDN oder die superschnelle Anwendung übers Kabelfernsehen – bei FeRoCom sind Sie an der richtigen Adresse. **Und denken Sie daran: bei Computerproblemen hilft Ihnen FeRoCom – kompetent und zuverlässig weiter.**

FeRoCom GmbH
Friedrichshafnerstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 4 600 700, 079 422 04 66
www.ferocom.ch ■

Ströbele Text Bild Druck

Back to School

Das Romanshorner Kommunikationsunternehmen Ströbele Text Bild Druck hat in seinem Sortiment eine umfangreiche Auswahl an Artikeln für den täglichen Schulbedarf.

Zum Beispiel: diverse Schulagenden, Notizbücher, Mini Stabilo Boss Leuchtmarker fürs Etui im 3er-Pack. Aktuell finden Sie bei uns die neue, trendige «Propysoft-Linie» aus transparentem Material in verschiedenen Pastellfarben (Ordner, Sammelboxen...). Oder die viel gefragten Fein- und Faserschreiber «Stabilo 88» in diversen Farben. Sie sind einzeln, im 10er oder 20er Etui erhältlich und zurzeit als Aktion besonders günstig.

Schüler erhalten auf ihren Einkauf bei uns einen Schülerrabatt von 10%.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne umfassend.

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50 ■

Ströbele Creativ Laden

Jetzt neu im Ströbele Diddl-Shop

Diddls Käseblatt:
Eine tolle Nachricht für jeden Diddl-Fan. Im August erscheint die Startausgabe des neuen Diddl-Käseblatts. Comic, Rätsel, Gewinnspiele und *vieeele* Überraschungen findet ihr in diesem megastarken Heft. Das neue Käseblatt kostet Fr. 4.95 und erscheint jeden Monat neu. Zur Einführung gibt es gratis zur ersten August-Ausgabe eine Sammelbox im Wert von Franken 7.50.
Und jetzt nichts wie los und von diesem Diddl-starken Angebot profitieren. Es hät so langs hät.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85 ■

Jetzt NEU im Ströbele Creativ Laden

Zur Startausgabe à Fr. 4.95
Gratis ein Sammelordner
im Wert von Fr. 7.50

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

FeRoCom

Friedrichshafnerstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 4 600 700
www.ferocom.ch

• Computer, Hard- & Software •
• Einzel- und Mehrplatz-PC-Anlagen •
• Reparatur-Service •
• Schulung von MS-Office-Programmen •

«Ströbele»
Text Bild Druck

BACK TO SCHOOL

• **10% Rabatt auf Schulartikel**
• **Viele weitere Aktionen z.B.:**

Stabilo 88 Fein- und Faserschreiber

Stück	Fr.	–.60
statt	Fr.	–.80
10er Set	Fr.	5.80
statt	Fr.	8.40
20er Set	Fr.	11.50
statt	Fr.	16.60

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Fischen – eine Geduldsache

Markus Bösch

Ungewohntes galt es zu entdecken und zu erfahren: Unter fachkundiger Anleitung liessen sich einige Kinder und Erwachsene in die Geheimnisse des Fischens einführen.

Die interessierten Gäste besteigen zu zweit die fünf bereitgestellten Boote. Sie sind gespannt auf das, was kommen soll und merken sehr rasch: Fischen hat sehr viel mit Geduld zu tun. Bruno Realini gilt als fachlich ausgewiesener und erfahrener Sportfischer. Doch an diesem Morgen scheinen die begehrten Wasserbewohner auch bei ihm nicht anbeissen zu wollen. Mit Fingerspitzengefühl wird Kupferdraht mit Ködern im Wasser hin und her geschwenkt. Und das Echolot hilft mit, Fische aufzuspüren. Doch trotz Technik fällt der Fang bescheiden aus: 1 Weissfisch, 2 Egli. Faszinierend ist es allemal, das schlüpfrige Lebewesen kurz in der Hand zu halten. Ihm sozusagen in die Augen zu schauen. Am Tag vorher hat der Bootsführer 25 Egli gefangen – am Seefischen des vergangenen Jahres hat er den Sieg davon getragen.

Schützen

Wenn er davon erzählt, dass Forellen bestimmte Schonzeiten haben, dass Eglis durchaus als Raubfische gelten, wird klar: Für die Sportfischer ist nicht das Fangen und Töten der Tiere im Vordergrund. Vielmehr setzen sie sich ein für Gewässerschutz und gegen die Verbauung der Uferzonen. Beim anschliessenden Mittagessen erzählt der junge Präsident Damien Baker auch von der Jugendförderung: «Da werden die Jüngeren dafür sensibilisiert, wie wertvoll und empfindlich die Natur ist». Dass die Romanshorner Sportfischer zudem die Kollegialität gross schreiben, davon zeuge auch das unterdessen 50-jährige Bestehen des Vereins. Am Wochenende vom 3. und 4. September wird die Fusion der damaligen zwei Vereine festlich begangen. Und immerhin 60 Aktive machen zur Zeit im Verein mit. «Dass es vor allem und in Romanshorn nur Männer und Buben sind, die zur Fischerei ausfahren, hat wahrscheinlich mit dem Fischen an sich zu tun. Es ist eine ähnliche Tätigkeit wie die Jagd im Wald», mutmasst der Präsident lächelnd.

Nicht vergessen

50 Jahre Sportfischerverein Romanshorn:
3. und 4. September 2004

Freitag, 3. 09. 04: Unterhaltung mit dem bekannten Leibacher Duo aus Vorarlberg
Samstag, 4. 09. 04: Öffentliche Jubiläumsfeier mit Unterhaltung Kurt Oberländer
An beiden Tagen Showeinlagen mit codance aus Uttwil. Durchgehend warme Fischküche ab 18 Uhr, geheiztes Zelt neben Seebadi auf Areal Sportfischer ■

Tolle Leistungen des SCR Nachwuchses

SCR, Antoinette Putscher

«Mit Spass Erfolg haben» so lautete die Überschrift des Artikels im Tagblatt, in dem Arne Göbel über die Vorbereitungen der 3 SCR-Schwimmer für die Jugend-Schweizermeisterschaften in Kreuzlingen berichtete. Und Spass hatten sie wirklich und das Erreichen der Limiten war für alle drei ein grosser Erfolg und der verdiente Höhepunkt einer bisher ausserordentlich guten Wettkampfsaison.

Trotz widriger Wetterbedingungen trainierten sie die ersten 2 Wochen der Schulferien jeden Tag intensiv und motiviert. Ein bisschen nervös waren die SCRler dann doch, als wir am Freitagmorgen nach Kreuzlingen fuhren, galt es doch, sich mit fast 500 Nachwuchsschwimmer aus der ganzen Schweiz zu messen. Doch Susan Stark, Maurice Ettlinger und Sandro Brändle zeigten auch an diesen Meisterschaften wieder starke Leistungen und erschwammen sich persönliche Bestzeiten.
Susan klassierte sich unter anderem in 100 m Crawl auf dem 15. Platz, Sandro verpasste sein gesetztes Ziel um knappe 9 Hundertstel und Maurice, der mit den Älteren klassiert wurde, da er eigentlich noch ein Jahr zu jung ist, hätte in seinem Jahrgang mit dem 8. Platz einen Finalplatz erreicht.
Für den SCR war es das grosse Saisonziel mit ein bis zwei Schwimmern an diesen Meisterschaften dabei zu sein. Dass es nun gleich drei geschafft haben, hat uns natürlich besonders gefreut.
Ganz realistisch muss man aber auch sehen, dass der Weg ganz an die Spitze für unsere Schwimmer/innen mit den hiesigen Trainingsbedingungen fast unmöglich ist. Die Schwimmer/innen die sich an diesen Wettkämpfen Medaillen und Finalplätze erschwimmen, trainieren bis zu neun Mal pro Woche. Da reicht unsere Sommersaison im Seebad nicht aus, um den Trainingsrückstand des ganzen Winters im 20 m Becken wieder aufzuholen.
Umso höher ist wohl die Leistung unserer Schwimmer einzustufen und der SCR war stolz als praktisch einziger «kleiner» Verein mit den «Grossen» antreten, und unsere Gemeinde repräsentieren zu dürfen.

Wir gratulieren Susan, Maurice und Sandro zu den tollen Leistungen und ein bisschen träumen ist doch sicher erlaubt, was mit optimalen Wintertrainingsbedingungen neben «mit Spass zum Erfolg» alles möglich wäre. ■

Malen und Zeichnen

Der bunte Strich, Regula Fischer

Mit dem Schulbeginn ist der Kursraum im pARTerre jeweils am Montag- und Donnerstagabend wieder offen für alle, die gerne malen und zeichnen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

Am ersten Kursabend wird das individuelle Programm festgelegt. Dies kann von ersten Zeichnungen über Papiercollagen bis zur Farbenlehre oder dem Erlernen oder Vertiefen verschiedener Maltechniken gehen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Kurskosten: 10er Abo Fr. 190.00 für Jugendliche, Fr. 250.00 für Erwachsene, inkl. Material.
Der Kurs muss nicht an zehn aufeinanderfolgenden Abenden besucht werden.
Kurszeiten: ab Montag, 9. August, 19.00 bis 21.00 Uhr.
Kursort: pARTerre, Alleestrasse 59, Romanshorn.

Farben aus Steinpigmenten

Spezialangebot am Montag, 30. August 04, 19.00 – 21.00 Uhr, Kosten Fr. 25.00

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung entgegen, Regula Fischer, Lehrerin für textiles Werken/ Gestalten und Zeichnen, Tel. 071 463 65 81 ■

Badiplausch 2004

SCR, Hanspeter Gross

Nutzen Sie die letzten Gelegenheiten vor der Schliessung des See Bades: Am Samstag 21. August führt der Schwimmclub Romanshorn den Badiplausch 2004 im See Bad durch. Dieser beliebte Anlass bestehend aus Schülerschwimmen, Wasserballgrümpelturnier und Beach-Party am Abend ist ein Höhepunkt am Romanshorner See. Der Schwimmclub Romanshorn hat wiederum ein attraktives Programm rund um den Schwimmsport zusammengestellt.

Schon ab 11.00 Uhr schwimmen Schülerinnen und Schüler um den begehrten Titel des «schnellsten RomanshornerIn». Gleich im Anschluss findet das beliebte Wasserballgrümpelturnier statt. Krönender Abschluss im Seebad Romanshorn bildet dann ab 19.00 Uhr die beliebte Beach Party. Ab 19.00 Uhr ist für Unterhaltung mit der Live-Band; the Duschvorhang für Jung und Alt gesorgt. Lassen Sie diesen Abschluss im See Bad nicht aus!!

Romanshorner Schülerschwimmen

Kindergärtner sowie Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinden Romanshorn und Salmsach messen sich in verschiedenen Kategorien über 25 und 50 m. Dabei erhält jeder Teilnehmer eine Erinnerung. Die drei ersten erhalten zudem noch die begehrten Medaillen. Höhepunkt bilden sicherlich die Finalläufe um den Titel des «schnellsten RomanshorerIn». Anmeldungen nehmen die Klassenlehrer oder Hanspeter Gross, Hubhofgasse 4, Romanshorn, Fax: 071 649 24 60 entgegen. Anmeldeschluss Donnerstag 19. August 2004. Treffpunkt und Start um 11.00 Uhr im Seebad Romanshorn. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wasserball Grümpelturnier

Dem Reiz einmal selbst zu erleben, was es braucht ein Wasserballer zu sein, sind letztes Jahr rund 25 Mannschaften verfallen. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab dem 4. Schuljahr, sowie sämtliche interessierte Erwachsene. Eine Mannschaft besteht aus einem Torhüter sowie 5 Feldspieler plus max. 2 Auswechselspieler. Gemischte Mannschaften sind ausdrücklich erwünscht. Vorkenntnisse sind keine Notwendig. In der Aktion: Wasserball im See Bad bereiteten sich unter fachkundiger Leitung des SCRs viele Jugendliche bereits auf diesen Anlass vor. Anmeldungen nehmen die Klassenlehrer oder Christian Spahn, Bahnhofstrasse 16, Egnach, Fax: 071 466 44 61 entgegen. Anmeldeschluss Donnerstag 19. August 2004.
Treffpunkt ist um 15.00 Uhr im Seebad Romanshorn. Schülermannschaften zahlen: Fr. 20.00 und Plauschmannschaften Fr. 50.00 Startgeld. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.

Beach Party

Ab 19.00 Uhr wird zum Höhepunkt des Badiplausches 2004 mit der Live-Band; the Duschvorhang gestartet. Die bei Jung und Alt beliebte Beach Party lockt mit heissem Sound, Bademöglichkeit bis 22.00 Uhr und Verpflegungsmöglichkeiten. Besonders beliebt ist dabei die Poolbar mit ihren heissen Drinks. Wer schon einmal die tolle Stimmung eines lauen Sommerabends im See Bad Romanshorn erlebt hat, ist begeistert und kommt immer wieder an die Beach Party zurück. Neben dem Eintritt von Fr. 10.– besteht die Möglichkeit alle Drinks für Fr. 5.– zu testen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■

Eishockey-Sommercamp erstmals in Romanshorn

Pikes, Stefan Grob

Der Eishockeynachwuchs bereitet sich jetzt schon auf die kommende Saison vor. Im Sommercamp «The Devils» lernen ehrgeizige Hockey-Spieler ihre Technik, Kraft und Ausdauer unter professioneller Betreuung zu optimieren.

Zum ersten Mal im EZO Eissportzentrum Oberthurgau wurde das Eishockey-Sommercamp «The Devils» durchgeführt .
In den vergangenen drei Jahren wurde dieses Lager jeweils in Kreuzlingen angeboten. Unter der Leitung von Trainer Christian Rüegg, Ausbildungschef Pikes EHC Oberthurgau 1965 und Geschäftsführer der Hockey-Thurgau AG, und Markus Rechsteiner, Nachwuchstrainer bei den ZSC Lions, bietet das Camp in den Schulferien für Nachwuchsspieler der Jahrgänge 1988 bis 1995 aus der ganzen Ostschweiz und dem angrenzenden Ausland einen optimaler Einstieg in die bevorstehende Saison.
Zum ersten Mal dabei sind dieses Jahr der HCT-Spieler Michael Diener als Team-Coach, eine professionelle Eiskunstlauflehrerin sowie ein Torhütertrainer.
Mit dem Umzug nach Romanshorn wurde das Sommercamp zugleich in die für die professionelle Nachwuchsförderung zuständige Hockey Thurgau AG integriert.

24-Stunden-Betreuung für Hockey-Nachwuchs

Gemessen an den Lagerteilnehmern ist das Camp in den vier Jahren seit Bestehen stets gewachsen. Waren es bei der ersten Austragung noch 20 Spieler, so nehmen in diesem Jahr in Romanshorn gegen 60 Spieler teil. Diese werden gemäss Alter und Fähigkeiten in drei Trainingsgruppen aufgeteilt. Jede Stufe absolviert täglich mindestens zwei Eistrainings. Abends finden zusätzlich freiwillige Schusstrainings statt. Daneben arbeiten ausgewiesene Trainer neben dem Eis im Kraft-, Ausdauer- und Spielbereich. Das Camp verfügt über eine 24-Stunden-Betreuung für Einheimische wie Auswärtige Nachwuchsspieler. Die Teilnehmer können zwischen Halb- und Vollpension wählen. ■

Velotour mit Kultur

Vitaswiss, Ernst Lanz

Auf Dienstag, 10. August sind interessierte Frauen und Männer zu einer «Velotour mit Kultur» eingeladen.

Es geht per Velo über den Ausläufer des Seerückens nach Kreuzlingen. Picknick im Seeburgpark. Um 13.45 Uhr Besichtigung der Klosterkirche St. Ulrich mit Führung.

Nichtvelofahrer sind eingeladen ebenfalls an der Führung teilzunehmen.
Treffen um 13.45 Uhr vor der Kirche. Heimfahrt per Bahn oder per Velo.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffen der Velofahrer um 9.00 Uhr beim Schiessstand Monreute.

Bei schlechtem Wetter Hinfahrt per Bahn, Romanshorn ab 13.02 Uhr.
Bitte Billet selber lösen. Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft ab 7.30 Uhr bei Rosmarie Brändle 071 463 49 43.
Organisiert durch VITASWISS. ■

Glück und Pech für den SCR

SCR, Antoinette Putscher

An den Junioren-Schweizermeisterschaften und den Swiss Open vom 23. bis 25. Juli lagen für die beiden Schwimmerinnen des SCR Glück und Pech ganz nahe beieinander.

Intensiv hatten sich Evelyne Auer und Evi Fischer für diesen Wettkampf vorbereitet, bei dem sie sich mit den besten Schwimmern der Schweiz messen konnten. Unter anderem waren auch fast alle Schweizer-Olympiateilnehmer, wie Remo Lütolf, Chantal Strasser, Karel Novy..... am Start und wurden anlässlich einer besonderen Ehrung vorgestellt. Für Evelyne, die schon öfters an Schweizermeisterschaften teilgenommen hatte, war dies alles bereits Routine und sie erzielte sehr gute Resultate. Vor allem in den beiden Lagen-Disziplinen (200 m und 400 m) vermochte sie zu überzeugen. Weniger Glück hatte dann Evi Fischer. Täglich trainierte sie die letzten Wochen für diesen Grossanlass und verzichtete dafür sogar auf ihre Ferien, einmal bei den «Grossen» mitschwimmen, das ist schon etwas besonderes. Doch am Sonntag vor dem 200 m Lagen Rennen begannen dann die Nerven zu flattern. Sie war so nervös, dass sie beim Start auf dem Startblock das Übergewicht verlor und ins Wasser fiel. Weil sie danach nicht mehr starten konnte, brach für Evi im Moment eine kleine Welt zusammen. Da nützte im ersten Moment auch der Trost, dass dies auch den weltbesten Schwimmern (nämlich Ian Thorpe bei der Olympiaqualifikation) passieren kann, nur wenig. Aber nächstes Jahr gibt es wieder Schweizermeisterschaften und Evi hat ihre Motivation, dort dann auch dabei zu sein, bereits wieder gefunden. ■

Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf

Gabriela Maria Kern

Am Dienstagabend 10. August 2004, 19.00 Uhr und Donnerstagmorgen 12. August 2004, 09.00 Uhr beginnen wieder die Atemkurse in Romanshorn.

Richtig Atmen wirkt auf Gesundheit und Wohlbefinden von Körper und Geist. Freude und Leichtigkeit kommen auf.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei:
Frau Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Tel. 071 461 22 39. ■

Noch Plätze frei

Klub der Älteren, Hans Hagios

Klubreise
Zur Klubreise am Mittwoch, 18. August haben sich 80 Mitglieder angemeldet. Die Anmeldefrist ist am 2. August abgelaufen. Es sind noch vier Plätze frei. Interessenten melden sich bitte sofort an. Die Reise führt nach Winterthur – Bülach (Kaffeehalt) – Dielsdorf – Ennetbaden – Stilli – Brugg – Windisch zum Mittagessen auf Schloss Habsburg. Nachher geht es weiter nach Schinznach – durchs Schenkenbergertal – Staffelegg – Frick – Kaistenberg – Kaiserstuhl (Trinkhalt) – Flaach –Thalheim – Üsslingen – Pfyn – Weinfelden – Romanshorn.

Besichtigung der Bischofszell Nahrungsmittel AG, Donnerstag, 26. August
Die Anmeldefrist endet am 12. August. Zur Zeit sind noch einige Plätze frei. Der Betriebsrundgang dauert zirka 1½ Stunden. Gutes Schuhwerk ist nötig (nasse Böden und Treppen). Es wird auch noch ein Film gezeigt. Anschliessend fahren wir nach Herisau auf den Rechberg zum Zobighalt.
Weitere Informationen sind den detaillierten Programmen, das alle Mitglieder erhalten haben, zu entnehmen oder können im Internet unter **www.klub-der-aelteren.ch** eingesehen werden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder bei Hans Hagios, Höhenweg 11, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 38 12, und Sie erhalten sämtliche Unterlagen.■

Boccia-Bar

Boccia-Bar-Team, Esther Baumann

Die Sommerferien gehen zu Ende! Wir laden sie darum am Freitag, 6. August 04 ab 18.30 Uhr zu einem gemütlichen Bocciaabend ein! Das AVIS- und Boccia-Bar-Team freut sich auf ihren Besuch! ■

WM-Medaille an Yacht-Club Romanshorn Segler

YCR, Ruedi Schellenberg

An der Weltmeisterschaft der 8mR-Klasse in Genf holte sich Peter Groh mit seinem Team die Bronze-Medaille.

Äusserst knapp verfehlte die Romanshorner Segelcrew auf der Aluette den Sieg an dieser Weltmeisterschaft, an der 29 Boote aus Europa und Übersee teilgenommen haben. Winddreher führten zum Abbruch einzelner Wettfahrten in denen die Aluette in Führung lag.
Der Sieg ging an die Holländer mit 20 Punkten vor Frankreich mit 23 Punkten und eben Peter Groh mit ebenfalls 23 Punkten aber nur zwei Laufsiegen gegenüber drei der Franzosen. Der vierte Rang ging ebenfalls an einen Schweizer, der aber schon 33 Punkte der total sieben Wettfahrten realisierte. Peter Groh hat die Spezial-Wertung für den besten Eigner der selbst steuerte souverän gewonnen.
Das zweite Boot von Groh, die 1939 erbaute Froya belegte im hochkarätigen Feld den 12. Platz und bei der Sira-Wertung hinter Frankreich den zweiten Rang. Die Froya ist erst seit kurzem im Wasser nachdem sie von Norwegen kommend in der Martin-Werft auf der Reichenau total überholt wurde.
Die nächste WM dieser Klasse findet 2005 am Bodensee vor Lindau statt.
Weitere Informationen und komplette Rangliste zur diesjährigen Weltmeisterschaft unter: www.8mr.org■

Behörden & Parteien

Gute Resonanz

Markus Bösch

Mit gemeinsamen Veranstaltungen und verschiedenen Projekten haben im Frühjahr die Romanshorner Landeskirchen das Thema «Sichere Lebensgrundlagen für alle» zugänglich gemacht. Die Verantwortlichen ziehen jetzt eine positive Bilanz.

Vor drei Monaten haben die nationalen Hilfswerke Brot für Alle und Fastenopfer mit einem entwicklungspolitischen Thema aufgerüttelt. Bereits zur Tradition geworden ist die Umsetzung auf örtlicher Ebene, gemeinsam und ökumenisch. Auch bei uns sind wir mit dem Thema «Wir glauben. An sichere Lebensgrundlagen. Für alle.» Auf Resonanz gestossen, sagt Ruedi Sonderegger. Zusammen mit Pfarrer Hannes Dütschler hat der Kirchenvorsteher auf evangelischer Seite die Projekte initiiert. Der Film «Hoffnung auf Nähfäden» habe beim zahlreichen Publikum Betroffenheit ausgelöst. Das finanzielle Engagement während der Zeit vor Ostern habe hingegen einem Familienzentrum und einer Tagesschule in Peru gegolten: Es habe den Focus auf Südamerika ausgerichtet. Und auch mit den BfA-Projekten der kommenden Jahre soll der Blick in die Welt hinaus geschärft werden. Anregungen von KirchbürgerInnen werden gern entgegengenommen. «Als überaus positiv ist für mich die Zusammenarbeit mit den Katholiken und dem claro-Weltladen (für die Teedegustation an den Suppentagen) gewesen», schaut Sonderegger zurück.

Dank

«Der gemeinsame Besuch der Informationsveranstaltungen, die Vorbereitungen und die Koordination der Veranstaltungen am Ort – das gehört unterdessen zu unserer, effizienten Zusammenarbeit», hält auch Franco Villa vom katholischen Pfarreirat fest.

An den Suppentagen sei mit der Zubereitung von Bioprodukten und einer Teedegustation nachhaltig und ganzheitlich auf die Notwendigkeit von gesunden Produkten und fairen Löhnen in der Dritten Welt hingewiesen worden. Auch in Gottesdiensten sei aufgezeigt worden, wie jeder in seinem Alltag beitragen kann zur besseren Situation in den Ländern des Südens.

«Neben dem finanziellen Engagement, dem Spenden, ist es genauso wichtig, sich informieren zu lassen», ist Villa überzeugt. Darum hat die Umweltfachfrau Erica Willi-Castelberg zum Thema gesprochen «Es hat genug für alle – wie lange noch?» Und aus diesem Grund werden auch die zu unterstützenden Projekte ausführlich vorgestellt. Zum dritten und letzten Mal habe die katholische Pfarrei Frauen und Kinder in Oberägypten unterstützt. Gemeindeleitung und Drittweltgruppe suchten jetzt für die kommenden drei Jahre ein neues Projekt. «Die längere Dauer ermöglicht einen intensiven und emotionalen Bezug», sagt Villa. Schliesslich geht sein Dank alle, die sich in irgendeiner Weise für die zahlreichen Aktionen engagiert haben. ■

Zivilstandsnachrichten

25. Juni bis 12. Juli 2004
Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene

25. Juni
- Lamparter, Kai Denny, Sohn des Lamparter, Werner Horst, von Romanshorn und der Lamparter, Franziska, von Romanshorn und Basel, in Romanshorn

09. Juli
- Gaeta, Chiara, Tochter des Gaeta, Antonio, italienischer Staatsangehöriger und der Gaeta, Maria Angela, italienische Staatsangehörige, in Romanshorn

12. Juli
- Asani, Elza, Tochter des Asani, Muhamet, mazedonischer Staatsangehöriger und der Asani, Fatmire, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

20. Juli
- Fischer, Neal, Sohn des Fischer, Jörg, von Romanshorn und der Fischer, Susanne, von Romanshorn und Buchholterberg BE, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

23. Juli
- Cianci, Sandro, von Wetzikon ZH, in Romanshorn
  Scherrer, Nicole, von Mosnang SG, in Romanshorn

30. Juli
- Diethelm, Heinrich Josef, von Altendorf SZ, in Romanshorn
  Vogel, Monika, von Kesswil TG, in Romanshorn

Todesfälle

Auswärts gestorben

01. Juli
- Sutter, Eduard, geb. 13. Februar 1933, von Appenzell AI, in Romanshorn

12. Juli
- Gnädinger, Herbert, geb. 26. Mai 1929, von Ramsen SH, in Romanshorn

17. Juli
- Urwiler, Kurt, geb. 11. September 1926, von Aarwangen BE, in Romanshorn ■

GEMEINDE ROMANSHORN

Treffpunkt Marktplatz

Arme Rehe im Romanshorner Wald

Alfred Meier

Unser Wald ist schon ziemlich überlaufen, selbst nachts hat das Wild oft keine Ruhe. Das Laufenlassen von Hunden ist gang und gäbe. Eine Rücksichtslosigkeit sondergleichen. Am Brünneli sind die Bachläufe durch Schüler zertreten. Haben die Aufsichtspersonen keinen Sinn für die Natur. Der Gipfel der Frechheit jedoch ist die unmässige Baumschulanpflanzung an den Waldrändern, inbesondere südlich vom Eichhof. Keinen Meter liess man dem Wild, das dort immer Äsflächen benützte. Ein Hag ist unmittelbar am Waldrand gesteckt. Zudem wird mit Gift gespritzt, sodass es einem manchmal den Atem stocken lässt. Gibt es hier keine gesetzlichen Auflagen was die Pflanzung solchen Baumschulen betrifft. Unser schöner Wald wird langsam aber sicher durch Profitdenken zerstört. Eine ungeheure Rücksichtslosigkeit gegenüber der Natur. Lassen wir uns das gefallen? Ich als Einzelperson kann vermutlich nicht viel machen. Ich fordere jedoch das Grüne Forum Romanshorn auf, in dieser Angelegenheit zu intervenieren. ■

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Romanshorner Agenda

06. August bis 13. August 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.
- 25. Juni–19. August Rigolo Tanzendes Theater, Vorstellungen Dienstag–Samstag, 20.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Köstlichkeiten aus aller Welt, «Palais in der Kunst-Oase» der Pädagogischen Hochschule in Rorschach

Freitag, 06. August
- Boccia-Bar mit AVIS; 18.30 Uhr beim Boccia-Platz am Hafen
- Abschlussvorführung des Kubox-Jugendtheaterkurses 2004 «S`Fäscht» 20.00 Uhr, Galerie Mathis, Inszenierung: Simon Engeli

Samstag, 07. August
- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 7.00 – 16.00 Uhr, alter Fährenplatz am Hafen

Sonntag, 08. August
- Waldschenke-Zmorge, Verkehrsverein, 8.30–11.00 Uhr, Waldschenke Romanshorn
- Sommerfest + Tanz, ab 18.00 Uhr, Landgasthof Seelust, Wiedehorn

Dienstag, 10. August
- Velotour mit Kultur. Über Dozwil – Güttinger Wald – Altnau nach Kreuzlingen. Besichtigung der Klosterkirche St. Ulrich mit dem Oelberg. Vitaswiss Romanshorn. Verschiebedatum 12. August

Donnerstag, 12. August
- Nach den Ferien probt der Männerchor wieder um 20.15 Uhr im Sek. Schulhaus Weitenzelg (Singsaal). Wir üben für ein Konzert im Oktober. Komm und sing mit!
- Fahrt zu den Bregenzer Festspielen, «West Side Story», VVR

Freitag, 13. August
- Theorieabend Hundeerziehungskurs, Kynologischer Verein, 20.00 Uhr, Klubhaus
- Wanderung «vom Necker an die Thur», Männerturnverein (ev. 20. August)

Inline Workout – Fitness auf Rollen
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi-Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Marktplatz

Bei den Lehrlingen ging die Post ab

Claudia Hug

Die Detailhandelslehrlinge der Poststellen Amriswil, Arbon und Romanshorn hatten jeweils an den Mittwochnachmittagen vom 9. bis 30. Juni eine Jugendaktion durchgeführt.

Die angesprochenen Jugendlichen hatten an dieser Aktion auch Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen.

Unter den zahlreichen richtig eingereichten Antworten sind die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost worden:
der 1. Preis ein 100.– Gutschein, geht an Emanuel Nobs aus Kesswil, der 2. Preis, ein 50.– Gutschein, an Sarah Gisler aus Oberaach, und der 3. Preis, ein 20.– Gutschein, an Daniele Savino. ■